

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 248.

Mittwoch den 23. October.

1867

## Chronik der Stadt Halle.

### Nachrichten aus Halle.

Halle, den 22. October. Bei der heute Mittag vor dem hiesigen Kreisgerichte erfolgten Entscheidung des Processes der Stadt Halle gegen die Schützengesellschaft ist die Stadt mit ihrer Klage abgewiesen worden.

### Kirchliche Anzeigen.

**Zu H. L. Frauen:** Freitag den 25. October um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Diaconus Pfanne.

Die akademische Sammlung von Gipsabgüssen nach Antiken (Bibliotheksgedäude, Eingang von der Berggasse) wird in diesem Wintersemester an jedem Donnerstage Nachmittags von 2 bis 3 Uhr geöffnet sein.

**Der Director des archäologischen Museums.**  
Conze.

### Mittheilungen

#### aus den Sitzungen des Schwurgerichts zu Halle.

Am 21. October 1867.

Unter dem Vorsitz des Appellationsgerichts-Raths Dachtmann aus Naumburg wurde die dritte diesjährige Schwurgerichts-Sitzung eröffnet. Als Beisitzer fungirten die Kreisgerichte: Räte Pergande, Stecher, Winkler und der Gerichts-Assessor Rüdack; als Gerichtsschreiber der Kreisgerichts-Sekretair Heise. Die Staats-Anwaltschaft war durch den Staats-Anwalt Dilschke vertreten.

Nach Constatirung der Anwesenheit der zu Geschworenen vorgeladenen Personen und Vortrag der eingegangenen Dispensation-gehülde hielt der Herr Vorsitzende eine Ansprache, worin er die Geschworenen mit ihren Pflichten und der Wichtigkeit ihrer bevorstehenden Thätigkeit bekannt machte.

Demnächst schritt man zur Auslosung der Geschworenen und wurden folgende Herren: Ludwig, Rechnungsrath hier, — Stollberg, Schichtmeister aus Pöhl, — Keutel, Gutsbesitzer in Plewitz, — Voigt, Danischfabrikant hier, — Koch, Gutsbesitzer in Volkstedt, — Dr. Rothe, Gymnasiallehrer aus Eisleben, — Müller, Brauereigehülde hier, — Sievers, Mühlenbesitzer in Helmsdorf, — Ulrich, Gutsbesitzer in Neutz, — Wöhme, Rentier hier, — Böters, Factor in Großoerter, — Dachsoltz, Gutsbesitzer in Dörritzsdorf ausgelost.

Die erste Anklagesache wider den Handarbeiter Johann August Walbmann aus Heringen, 31 Jahr alt, evangelisch, Vater zweier Kinder und bereits vier Mal wegen Diebstahls bestraft, und wider den Handarbeiter Andreas Friedrich August Kühnemund ebendort, 35 Jahr alt, evangelisch, verheirathet, Vater von 5 Kindern und bereits 2 Mal wegen Diebstahls bestraft, betraf einen am Abend des 22. März or. begangenen Diebstahl beim Oekonomem Egeroth zu Heringen. Derselbe hatte an jenem Abend die sämmtlichen Zugänge seines von ihm allein bewohnten Gehöftes verschlossen, fand aber, als er einige Zeit darauf zurückkehrte, die von Innen verriegelt gewesene Hofthür geöffnet und aus seinem Stalle zwei Ziegen, die auch dort sofort getödtet sein mußten, entwendet. — Die beiden Angeeschuldigten hatte man mit gefüllten Säcken vom Egeroth'schen Gehöfte herkommen sehen, hielt deshalb bei ihnen Haussuchung und fand bei jedem ein Ziegenfell und Fleisch. Beide gestanden auch die Verübung des Diebstahls ein, nur behauptete Kühnemund, daß als er mit Walbmann zur Verübung des Diebstahls sich an das Egeroth'sche Gehöft begeben, die Thüre des Bretterzimmers schon geöffnet gewesen sei und es eines Ueberstiegers nicht bedurft hätte, während Walbmann zugestehet, das Gehöft sei ringsum verschlossen gewesen und Kühnemund, der mit seiner Hülfse übergestiegen, hätte erst von Innen die Thüre geöffnet.

Die für die Geschworenen zu entscheidende Frage war also nur, wem von beiden Angeeschuldigten sie glauben schenken wollten.

Nach Anhörung des einen Zeugen Egeroth beantragte der Staats-Anwalt beide Angeeschuldigten des durch Einsteigen verübten Diebstahls schuldig zu befinden, wogegen nur der Verteidiger des Kühnemund, Justizrath Glöckner, protestirte, der seinen Klienten nur des einfachen Diebstahls für schuldig hielt und ebenso, wie der Verteidiger

des Walbmann, Rechtsanwält von Bieren, mildernde Umstände für seinen Klienten in Anspruch nahm.

Die Geschworenen glaubten dem Geständnis des Walbmann und sprachen gegen beide Angeeschuldigten das schuldig wegen schweren Diebstahls, jedoch unter mildernden Umständen aus, worauf der Gerichtshof beide Angeeschuldigten wegen schweren Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu je zwei Jahr Zuchthaus und Stellung unter Polizeiaufsicht auf zwei Jahre verurtheilte.

Die zweite Anklagesache betraf a. den Schmied Carl Friedrich Neumann aus Halle, 39 Jahr alt, evangelisch, verheirathet, Vater von 6 Kindern und bereits wegen Unterschlagung bestraft, b. den Former Ernst Theodor Wilhelm Parade zu Halle, Anhaltischer Unterban, 37 Jahr alt, evangelisch, verheirathet, Vater eines Kindes und vor mehr als 10 Jahren in Bernburg wegen Diebstahls mit Zuchthaus bestraft, c. den Schlossergesellen Heinrich Eduard Ammenhäuser aus Halle, 35 Jahr alt, evangelisch, verheirathet, Vater zweier Kinder und bereits zwei Mal wegen Diebstahls bestraft.

Sie waren alle drei angeschuldigt im Winter von 1836 zu 1867 aus der Eisengießerei von Jung & Muff hieselbst nach und nach namhafte Quantitäten Roh- und Gußeisen, die sie theils an den Eisengießereibesitzer Leiter in Siebichenstein, theils nach Leipzig und Umgegend verkauft hatten, dadurch gestohlen zu haben, daß sie in das ringsumgeschlossene Etablissement der Eisengießerei, wo die Vorräthe von Eisen auf dem Hofe lagerten über die Umräumung desselben eingestiegen waren, oder die verschlossene Zugangsthür durch Nachschlüssel geöffnet hatten. Der Fabrikant Muff hatte den ihm durch die Diebstähle zugesügten Verlust auf circa 1000 Centner Eisen angegeben und war es ihm nicht gelungen die Thäter zu entdecken, bis endlich Ende April d. Js. Neumann in Leipzig beim Verkaufe von 20 Centner Eisen festgehalten wurde, deren restlichen Erwerb er nicht nachzuweisen vermochte. Derselbe gestand, dieses Eisen hier aus der Muff'schen Fabrik gestohlen zu haben und bezeichnete den Parade und Ammenhäuser als seine Complicen. Alle gestanden auch ihre Theilnahme in verschiedenen Graden zu; Ammenhäuser gab an drei Mal und Parade fünf Mal Eisen dort gestohlen zu haben und dem Neumann wurde nachgewiesen, daß er sein eintägiges Geschäft schon seit August 1866 betrieben und mindestens funfzehn bis zwanzig Mal Eisen gestohlen haben müsse. Während über die Art der Verübung dieser Diebstähle die Angeeschuldigten in der Voruntersuchung die verschiedensten Angaben gemacht, räumten Parade und Neumann heute ein, daß sie allemal, entweder der eine oder der andere oder beide zusammen übergestiegen seien, und die Eisenscheibe über die Mauer oder den Zaun geworfen und dann weiter befördert hätten. Ammenhäuser, der als Schloffer in der Fabrik gearbeitet, will erst im März und April d. Js. an den drei Diebstählen dadurch sich betheiligt haben, daß er in der Nacht vom Wächter die Eingangsthür, unter dem Vorwande arbeiten zu müssen, sich habe öffnen lassen und dann seinen Genossen von Innen heraus die Eisenscheibe zugereicht habe. Es wird ihm jedoch bewiesen, daß er auch einmal ohne Zuziehung des Wächters dadurch in die Fabrik eingedrungen sei und gestohlen habe, daß er mit einem Dietrich die Zugangsthür geöffnet.

In dieser Art stellten auch die Geschworenen die Thäterschaft der drei Angeeschuldigten fest und wurde deshalb Neumann wegen mehrerer schwerer in Gemeinschaft mit Anderen verübter Diebstähle zu sechs Jahren, — Parade wegen gleicher Verbrechen zu drei Jahren, — Ammenhäuser wegen mehrerer einfacher und eines schweren Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu sechs Jahren Zuchthaus und entsprechender Polizeiaufsicht verurtheilt.

## Die physikal. Vorstellungen des Hrn. Amberg.

(Eingefandt.)

Schon in einer früheren Nummer haben wir auf die astronomischen, physikalischen Vorstellungen des Herrn Amberg aufmerksam gemacht und haben uns auch am Sonnabend überzeugt, daß wir nicht zu viel des Lobes über dessen Leistungen gesagt haben, so daß wir das allgemeine Interesse auf die jetzigen Sehenswürdigkeiten im Rocco'schen Salon speciell hinfenken möchten. Herr Amberg spricht zwar die Sprache eines gebildeten Mannes, ist aber doch in seinem Vortrage so populär, daß selbst der schlichteste Laie, jene Dinge begreifen und eine Anschauung über den unermesslichen Bau unseres Weltensystems erhält. Mit so wenig Wortschwall und nicht ganz einer Stunde haben wir eine praktische Vorlesung über das Weltreich, daß uns der Mühe überhebt, erst tagelang uns hinzusetzen, um vermüde von Büchern und Karten einen Ueberblick zu gewinnen. — Die Nebelbilder und Farbenspiele sind so gut, wie sie hier



noch nicht besser gezeigt worden sind. Der ersten Abtheilung ebenbürtig sind die überraschenden Experimente mit dem Wasser und Sauerstoffgas, sowie die dadurch hervorgerufenen Lichterscheinungen. Wünschen wir, daß die Sterne, welche Hr. Amberg so vortrefflich zur Darstellung bringt, ihm bei den am Mittwoch und Donnerstag stattfindenden Vorstellungen günstiger sein mögen, als dies in den beiden ersten der Fall war; der Saal war nur spärlich besetzt. Daß aber namentlich die hiesigen Schulen einer regen Theilnahme an den Amberg'schen Vorstellungen sich befleißigen, dürften wir fast als eine Forderung unserer Zeit aufstellen.

**Königlich Preussische Klassen-Lotterie.**

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 136ster Königlich Klassen-Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 15,000 Thlr. auf Nr. 69,792. 1 Hauptgewinn von 10,000 Thlr. auf Nr. 38,559. 3 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 12,783. 14,487 und 32,191.

42 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 4782. 6961. 6994. 8044. 8811. 12,347. 17,134. 18,303. 21,859. 22,821. 24,663. 29,203. 33,049. 34,035. 36,365. 38,202. 40,164. 40,847. 41,506. 44,924. 45,932. 52,725. 53,234. 55,957. 60,776. 63,030. 63,648. 64,542. 65,481. 65,623. 65,692. 65,732. 66,809. 68,207. 69,366. 71,477. 71,861. 72,858. 75,089. 83,451. 83,932 und 90,554.

45 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 1683. 3461. 3827. 9929. 14,238. 15,307. 19,549. 19,670. 22,746. 23,966. 28,295. 28,885. 29,202. 29,737. 31,401. 33,155. 33,631. 39,860. 42,216. 45,410. 50,459. 55,418. 57,394. 57,490. 57,721. 59,278. 59,374. 60,183. 62,441. 62,498. 67,512. 67,704. 70,950. 71,667. 72,124. 72,933. 74,458. 80,083. 81,354. 86,434. 86,835. 88,910. 90,979. 91,429 und 93,868.

73 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 827. 6120. 9721. 9865. 10,965. 11,804. 11,813. 13,773. 14,874. 15,412. 17,299. 21,557. 21,989. 22,063. 28,461. 31,505. 32,927. 33,761. 33,977. 34,907. 35,420. 36,086. 37,266. 39,226. 39,787. 41,258. 42,279. 42,397. 44,512. 45,587. 47,258. 47,944. 49,986. 53,472. 55,731. 55,907. 56,000. 57,135. 59,156. 59,649. 59,745. 60,081. 60,179. 60,291. 61,053. 62,394. 62,727. 64,534. 65,467. 66,665. 67,611. 67,679. 69,378. 72,320. 75,412. 76,073. 77,065. 77,757. 78,284. 78,682. 78,952. 80,674. 83,725. 87,267. 87,364. 87,532. 87,666. 88,983. 89,058. 91,192. 93,096. 94,758 und 94,785.

Berlin, den 21. October 1867.

Königliche General-Lotterie-Direction.

**Tageschau.**

Mittwoch den 23. October.

- Schwurgerichtssitzung früh 9 Uhr.
- 1) Unverheiratete Pörl aus Raumburg; 2) schwere Diebstähle im wiederholten Rückfalle. Vertheidiger: R. A. Schliekmann.
- 2) Handarbeiter Schumann aus Delitzsch; schwerer Diebstahl im wiederholten Rückfalle. Vertheidiger: R. A. Schliekmann.
- 3) Handarbeiter Kuischer aus Bärzig; schwerer Diebstahl im wiederholten Rückfalle. Vertheidiger: R. A. Schliekmann.
- Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
- Spartakassen.
- Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8 — 1 Uhr Vormittags; 3 — 4 Uhr Nachm.
- Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a), Kassenstunden 9 — 1 Uhr Vorm.
- Spar- und Vorriß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 10 — 12 Uhr Vorm. und 2 — 5 Uhr Nachm.
- Öffentliche Bibliotheken.
- Universitätsbibliothek 2 — 4 Uhr Nachmittags.

Der Rest des von dem Justizrath **Damm** in Magdeburg für das Wasserwerk angekauften Ackerstückes ohnweit der Merseburger Chaussee von circa 16 Morgen soll in Parzellen von einem Morgen auf sechs Jahre vom 1. d. Mts. ab an Ort und Stelle in unmittelbarer Nähe des Neubaus des Hoch-Reservoirs

**Donnerstag den 24. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr**  
unter den in dem Termine bekannt zu machenden

Bedingungen meistbietend verpachtet werden, wozu wir Pachtlustige einladen.  
Halle, den 18. October 1867.  
**Der Magistrat.**

**Bekanntmachung.**  
Zu der Erbauung eines Kanales über den Zärgelplatz sollen die Maurer-Arbeiten incl. Kalk- und Sand-Lieferung und Lieferung von circa 40 mille Mauersteinen, sowie der Bedarf an Ziegelmehl in Submission vergeben werden und

sind geeignete Offerten bis **Freitag den 25. October Vormittags 10 Uhr** auf dem städtischen Bau-Bureau abzugeben, woselbst Bedingungen vorher einzusehen sind.  
Halle, den 22. October 1867.  
**Der Stadtbaumeister G. Herschens.**  
Eine geräumige Familienwohnung zum 1. Januar oder 1. April k. J., sowie möblirte Zimmer sofort zu vermieten in **Zabels Bade-Anstalt** im Fürstenthale.

**Sammlungen.**

- Zoologisches Museum 1 — 3 Uhr Nachmittags (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.).
- Bereine.**
- Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 1/2 — 10 Uhr Abends. (Eingang: Kuhgasse.)
- Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
- Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen („goldener Ring.“) 8 Uhr Abends.
- Sitzung des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege u. des Vereins für praktische Medizin, (Vortrag des Prof. Dr. Vogel) 8 Uhr Abends in „Stadt Hamburg.“
- Häppler'scher Gesangverein, 7 Uhr Abends im „Kronprinzen.“
- Stolze'scher Stenographen-Verein 8 Uhr Abends („Schlüter's Restauration.“)
- Nichtertafeln.**
- Männerchor, Uebungsstunde von 8 — 10 Uhr Abends in „Schlüter's Restauration.“
- Bäder.**
- Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr.
- Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertage Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

**Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.**

21. October 1867.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunst- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	336,87	2,40	86	3,7	SW	völlig heiter.
Mit. 2	337,97	3,02	56	11,5	SW	völlig heiter.
Abd. 10	339,00	2,95	89	5,7	SW	völlig heiter.
Mittel	337,95	2,79	77	7,0		völlig heiter.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

**Durchschnitts-Preise**

in Halle am 22. October 1867.

	Schffl.	Höchster			Niedrigster		
		3 Thlr.	26 Sgr.	3 Pf.	3 Thlr.	23 Sgr.	9 Pf.
Weizen	3	2	6	3	1	3	
Roggen	2	5	—	2	—	6	
Gerste	1	7	6	—	—	—	
Hafer	1	7	6	—	—	—	
Heu	Centr.	1	7	6	—	—	
Langes Stroh	Centr.	7	—	—	6	15	

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

**Amtliche städtische Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Die Urliste der zu Geschworenen qualifizirten Einwohner hiesiger Stadt wird zur Genügung der Bestimmung des §. 65 der Verordnung vom 3. Januar 1849 in den Tagen vom 23. bis incl. 25. d. Mts. in unserm Stadtsecretariat innerhalb der Büreaustunden zu Jedermanns Einsicht offen liegen. Glaubt Jemand in derselben ohne Grund übergegangen oder ohne Berücksichtigung eines ihm zustehenden Befreiungsgrundes eingetragen zu sein, so hat er seine bezüglichen Einwendungen spätestens innerhalb jener 3 Tage ebendasselbst zu Protokoll zu geben oder schriftlich bei uns anzubringen.  
Halle, den 21. October 1867.  
**Der Magistrat.**

**Bekanntmachungen.**

Der Rest des von dem Justizrath **Damm** in Magdeburg für das Wasserwerk angekauften Ackerstückes ohnweit der Merseburger Chaussee von circa 16 Morgen soll in Parzellen von einem Morgen auf sechs Jahre vom 1. d. Mts. ab an Ort und Stelle in unmittelbarer Nähe des Neubaus des Hoch-Reservoirs

**Donnerstag den 24. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr**  
unter den in dem Termine bekannt zu machenden

Bedingungen meistbietend verpachtet werden, wozu wir Pachtlustige einladen.  
Halle, den 18. October 1867.  
**Der Magistrat.**

**Bekanntmachung.**  
Zu der Erbauung eines Kanales über den Zärgelplatz sollen die Maurer-Arbeiten incl. Kalk- und Sand-Lieferung und Lieferung von circa 40 mille Mauersteinen, sowie der Bedarf an Ziegelmehl in Submission vergeben werden und

sind geeignete Offerten bis **Freitag den 25. October Vormittags 10 Uhr** auf dem städtischen Bau-Bureau abzugeben, woselbst Bedingungen vorher einzusehen sind.  
Halle, den 22. October 1867.  
**Der Stadtbaumeister G. Herschens.**  
Eine geräumige Familienwohnung zum 1. Januar oder 1. April k. J., sowie möblirte Zimmer sofort zu vermieten in **Zabels Bade-Anstalt** im Fürstenthale.





## Der Ausverkauf von Jacob Lewin, Leipzigerstraße Nr. 6,

bestehend in Manufactur- und Strumpfwaaaren, als: Kleiderzeuge, Shawltücher, Strickjacken, Seelenwärmer, Fanchons, Shawls &c. wird wieder fortgesetzt.

Jacob Lewin, Leipzigerstraße Nr. 6.

## Nietlebener Dampf-Kohlenformerei.

Zur Bequemlichkeit des Publikums befinden sich von heut an Bestellungen:  
Fasten an folgenden 3 Stellen der Stadt:

- 1) am Hause der Herren **Hampke u. Co.**, Kleinschmieden,
- 2) am Hause des Herrn **H. Nowel**, alter Markt,
- 3) am Hause des Herrn **C. H. Spierling**, Leipzigerstraße Nr. 27.

Außerdem werden nach wie vor Bestellungen und Zahlungen entgegenge-  
nommen bei Herrn **C. F. Colberg**, kl. Klausstraße Nr. 8, 2 Tr.

**P. Colberg & Co.**

**Einkauf** von Lumpen, Knochen, Eisen, Kupfer, Messing und dergl. und zahlt die höchsten Preise  
**W. Schwarz**,  
Schmeer- u. Zapfenstraßen-Ecke im Keller, im früher Papp'schen Hause.

## 25 Thlr. Belohnung.

Trotz der von mir ausgesetzten Prämie von zehn Thalern und der fortwährenden umsichtigen  
Vigilanz der Polizei-Behörde ist es nicht gelungen, die Thäter, welche mir das Obst aus meinem  
Garten entwendet haben, zu ermitteln, im Gegentheil sind die Diebe dadurch um so mehr ermutigt  
worden in der Nacht vom 14. zum 15. October er. abermals in meinen Gar-  
ten überzustiegen, und den noch übrigen Weinanhang, der bei dem früheren  
Diebstahl noch nicht ganz reif war, zu entwenden. Ich sehe mich deshalb genöthigt,  
wegen der Frechheit der Diebe und Verhöhnung aller Vigilanz, die von mir ausgesetzte Prämie für  
Ermittelung der Thäterschaft unter den in meiner früheren Anzeige angegebenen Umständen auf  
25 Thlr. zu erhöhen. Halle, den 16. October 1867.

Der Assessor **Müller**, alter Markt Nr. 12.

**Fette Kieler Sprotten, fette Kieler  
Düclinge** erhielt

**Boiske.**

## Wunder-Lampen

sind in allen Sorten wieder am Lager bei

C. F. Ritter, gr. Ulrichsstr. 42.

## Braumbier

regelmäßig **Freitags**

in der Brauerei von **Carl Ed. Schober.**

**Porzellan-Ausschuß-Zeller**

empfiehlt à Dgd. 1  $\frac{1}{2}$

**Gustav Kerber**, gr. Ulrichstraße 12.

Gutes **Fallobst** à Korb 3  $\frac{1}{2}$  9  $\frac{1}{2}$  bei

**G. Lehmann**, kl. Brauhausgasse 3.

Ein Paar gut eingefahrene **Ziegen-  
böcke** nebst feinem englischen Geschirr  
und Wagen sind preiswerth zu ver-  
kaufen gr. Brauhausgasse 28.

2 fette Schweine verkauft gr. Wallstraße 31.

Ein gutes Federbett zu verk. Mühlberg 5.

Ein **fettes Schwein** ist zu verkaufen  
Trödel 14.

Müsse mit Schlaun zum Muskothen sind zu  
haben Trödel 4.

Lampen, Knochen, alte Metalle &c. kauft zum  
höchsten Preise gr. Wallstraße 36.

Ein **Merschweinch**en wird zu kaufen gesucht  
Schmeerstraße 17.

Ein wenig gebrauchter vierzöliger Velterwagen  
zu verkaufen in **Zabels Bade-Anstalt.**

Bei dem Portier des königlichen Pädagogiums  
werden keine Sperlinge weiter gebraucht.

**Nachhülfestunden** werden kleineren Mäd-  
chen ertheilt: kl. Ulrichsstr. 19, 3 Tr.; auch können  
dort noch einige zur Schule vorbereitet werden.

Ein Mädchen, welches Lust hat das Schneidern  
zu erlernen, kann sich melden Harz 37, 1 Tr.

Eine zuverlässige fleißige Wäschrin wird ge-  
sucht neue Promenade 8, 3 Tr.

Ein Mädchen zur Aufwartung gesucht  
Rannische Straße 10, 1 Tr.

Ein Kesselheizer, der auch mit der Maschine  
Bescheid weiß (aber nur ein solcher) wird ver-  
langt in der Spiritus-Fabrik am Klausthor.

Ein junges Mädchen von außerhalb, Tochter  
eines Beamten, sucht eine Stelle zur Stütze der  
Hausfrau oder zur Beaufsichtigung der Kinder.  
Näheres Lanaegasse 29, 2 Tr.

Ein Malergehülfe sucht Arbeit. Wo?  
Breitestraße 4.

Für einen Kraben von 11 Jahren, welcher die  
Halle'sche Schule besucht, wird eine Pension in  
einer anständigen Familie, wo höchstens 1 oder 2  
Pensionaire sind, gesucht. Auskunft ertheilt  
**W. Zickel**, gr. Steinstraße 59.

Ein freundl. Logis, bestehend aus 2 Stuben,  
3 Kammern und Zubehör, ist an ruhige Miether  
preiswerth zu vermieten. Näheres  
Leipzigerstraße 100.

Eine geschickte und gut empfohlene Köchin sucht  
zum 1. December oder zu Neujahr

Prof. **Unschüs**, alte Promenade 24.

Eine sehr freundlich gelegene **herrschafte-  
liche Wohnung**, hohes Parterre, 4 Stuben,  
Kammern, Küche, Keller &c., Garten, schönes  
Trinkwasser, hat für 200  $\frac{1}{2}$  zum 1. April k. 3.  
zu vermieten

**J. Herbst**, Königsstraße 36.

Die Wohnung gr. Ulrichstraße 52, welche  
Frau **Stegmann** bewohnt hat, ist zum ersten  
Januar 1868 zu vermieten. Näheres  
gr. Steinstraße 60, 1 Tr. hoch.

In meinem Hause neue Promenade ist die vom  
Herrn Berggeschwornen **Secker** bewohnte Etage  
— 5 Stuben, 3 Kammern &c. — für 130  $\frac{1}{2}$   
zum 1. April k. 3s. zu beziehen. Näheres  
gr. Ulrichstraße 23, im Weißwaarenladen.

Ein geräumiger Laden, eine Werkstatt u. Woh-  
nung zum 1. Januar zu bez. Leipzigerstraße 13.

Stube, K., K. an ein Paar ruhige Leute z.  
1. Januar 1868 zu vermieten Trödel 9.

2 St., 2 K., möblirt, sind sofort an einzelne  
Herren zu vermieten kl. Klausstraße 17.

Möblirte oder unmöblirte Stube zu vermieten  
Magdeburger Straße 3.

1 Logis Liebenauerstraße 9. 1 Logis Bäder-  
gasse 4. Zu erfragen Bädergasse 4.

Eine Stube ist sofort oder Neujahr zu beziehen  
Geiststraße 19.

Eine gut möblirte Stube und Kammer ist an  
1 Herrn zu verm. Markt u. Bärzgasse 1, 1 Tr.

Schlafstellen offen Mauergasse 9, Hof 1 Tr.  
Anst. Schlafst. mit Kost Trödel 18, 1 Tr.

Anst. Herren finden Logis kl. Klausstr. 5, 2 Tr.  
Schlafstellen Leipzigerstraße 62, Hof 1 Tr.

Verloren ein schwarzer Spitzen-Fanchon von  
der Steinstraße nach dem alten Markt. Gegen  
Belohnung abzugeben gr. Steinstr. 13, im Laden.

Eine Broche ist verloren gegangen. Der ehrliche  
Finder wird dringend gebeten selbige abzugeben  
gr. Steinstraße 64.

Eine Brille im Futteral verloren. Abzugeben  
Sommergasse 2 b.

Ein weißes Kinderstrophütchen in der Schmeer-  
straße verloren. Gegen Belohnung abzugeben  
Schmeerstraße 10.

Verloren wurde eine goldene, zweistrählige Uhr-  
fette vom Markt bis zum Goldarbeiter **Krüger**.  
Geg. aute Belohnung abzugeben daselbst.

Eine weiße Gans entflohen. Abzugeben  
Dessauerstraße 4.

Ich warne Jedermann, meiner Pflgetochter  
**Fried. Unterbeck** zu borgen, indem ich für keine  
Zahlung stehe. **Carl Henze**, Maschinenschlosser.

Ich warne Jedem, auf meinen Namen etwas  
zu verborgen, da ich nichts bezahle.

**Karl Zeller**, Salzfieber.

Die hier in Arbeit stehenden Seilergesellen  
werden ersucht, sich Mittwoch, den 23. Abends  
zu einer Besprechung auf der Herberge, Rath-  
hausgasse 13, einzufinden.

Meinen Paten, den **Müchel'schen** Eheleuten,  
zu ihrer silbernen Hochzeit meinen herzlichsten  
Glückwunsch. **H. B.**



# J. Schmuckler & Comp.

empfehlen:

eine grosse Partie abgepasste Moiréeröcke auffallend billig;  
Gardinen in großer Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

## J. Schmuckler & Comp.,

gr. Ulrichsstraße Nr. 3.

**Sitzung des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege**  
Mittwoch den 23. October in „Stadt Hamburg“ pünktlich 8 Uhr Abends.

Tagesordnung: Vorstandswahl.

Daran anschliessen wird sich eine Sitzung der Gesellschaft für praktische Medicin, in welcher Professor Vogel die Cholera-Pilz-Frage besprechen wird. Um zahlreiche Theilnahme bittet  
**Delbrück**, d. Z. Vorsitzender.

Alle Reparaturen an Gummischuhen besorgt prompt, sauber u. dauerhaft **Deschner**, Bahnhofstr. 3.

## Einladung.

Alle Urwähler unseres Wahlbezirks, welche Willens sind bei der bevorstehenden Wahl zum Abgeordnetenhaus, dem Wahlaufuf vom 13. October gemäß dahin zu wirken, daß nur solche Abgeordnete gewählt werden, von welchen eine aufrichtige und kräftige Unterstützung der Regierung zu erwarten steht, werden hierdurch eingeladen, sich

am **Mittwoch den 23. October Abends 8 Uhr**  
im großen Saale der „Tulpe“

zur weiteren Besprechung und Verständigung zahlreich einzufinden.

J. A.:

**Theodor Eisentraut**, Professor **Rosenberger**, **Dr. Stephan**.

Beste **Böhm. Braunkohlen** (Salonkohlen) empfehlen als vorzüglichstes Feuerungsmaterial und liefern in jedem Quantum ab Lager oder frei ins Haus zu **billigsten Preisen Klinkhardt & Schreiber**, Bauhof.

Freitag den 25. October Abends präcis 6 Uhr

## 1. Abonnements-Concert

im Saale des neuen Volksschulgebäudes,

Direction: Herr Musikdirector **John**,unter Mitwirkung des Fräulein **Thoma Börs** aus Hamburgund des Herrn Concertmeister **Grüzmacher** aus Dresden.

(Programm später.)

Das Abonnement für alle 4 Concerte beträgt à Billet 2  $\frac{1}{2}$  10  $\frac{1}{2}$  Einzelne Billets zu numerirten Plätzen à 1  $\frac{1}{2}$  — zu nicht numerirten Plätzen à 25  $\frac{1}{2}$  sind am Tage des Concerts bei **H. Karmrodt**, gr. Steinstraße Nr. 67, zu haben.

Der Vorstand.

## Roccas Etablissement.

Mittwoch den 23. und Donnerstag den 24. October

Grosse astronomische, physikalische u. agioskopische Vorstellung  
für instructive Unterhaltung

von **G. Amberg**, Physiker.Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée à Person 5  $\frac{1}{2}$  Kinder die Hälfte. Alles Nähere die Zettel.

## Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Heute Mittwoch Pfananfuchen, Obst- und Kaffeeluchen.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

**Köchinnen** erhalten sofort u. später Stellen durch **Frau Schmeil**, Schülershof 15.

Einen **fleißigen Laufburschen** suchen  
**Lüdecke & Fördemann**.  
(Referstein'sche Papierhandlung.)

## Freie Gemeinde.

Mittwoch den 23. October Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr  
im Saale des Herrn **Landmann**,  
gr. Brauhausgasse 9,

Vortrag von **Dr. Schrader** aus Holzhausen.

## Stadt-Theater.

Mittwoch den 23. October: „Bruder Eberlich“,  
große Posse mit Gesang in 3 Akten von **E. Pohl**, Musik von **Conradi**.

Donnerstag den 24. October: „Viel Lärm um  
Nichts“, Lustspiel in 4 Akten von **Shakespeare**,  
nach der Bühnen-Einrichtung von **Holtei**.

## Reverenz.

Sonntag den 27. October Abends  
7 Uhr Stiftungsbill im Salon zur  
**Weintraube**. Der Vorstand.

## Familien-Nachrichten.

Heute früh 8 Uhr starb nach schweren Leiden  
meine letzte theure Tochter **Karoline Auer-**  
**bach** geb. **Ballien**.

Halle, den 22. October 1867.

Die tiefbetrübt Wittve **Ballien** nebst ihrem  
zurückbleibenden **Enkel**.

Heute Nacht 1 Uhr rief der allmächtige Gott  
unser geliebtes **Curtschen** wieder zu sich, fünf  
Tage vor Vollendung seines 2. Lebensjahres.

Unser Schmerz ist groß!

Um stille Theilnahme bitten

**Emil Könius** und **Frau**.

## Wasserstand der Saale bei Halle.

am 20. Octbr. Morg. am Unterpegel 5' 2"  
am 21. Octbr. Abends am Unterpegel 5' 2"